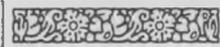


Geologenversammlung. Vom Donnerstag 23. Mai bis Sonnabend 25. Mai findet in Hamburg, so wie in früheren Jahren in Bechta und Wilhelmshaven, eine Zusammenkunft der an der Geologie Nordwest-Deutschlands interessierten Kreise statt. Geplant sind Vorträge über das Diluvium NW-Deutschlands und je eine eintägige Exkursion in das Alt- und Jungdiluvium bei Hamburg. Am Sonntag, den 26. Mai, wird auf Wunsch Gelegenheit geboten werden, andere geologische Exkursionen unter Führung zu unternehmen. Das nähere Programm wird allen zugehen, die bis zum 25. April ihre Anschrift senden an die Geschäftsführer Prof. Dr. R. Gripp oder Prof. Dr. E. Koch, Hamburg 5, Lübeckerthor 22.



Heimat-Museum



Die Inneneinrichtung unseres Heimatmuseums ist in den letzten Monaten um einen tüchtigen Schritt vorwärts gekommen. Zwei große Räume sind vollständig eingerichtet, die drei übrigen werden in einigen Wochen fertig werden, so daß wir darauf rechnen dürfen, das Museum Ende Mai oder Anfang Juni eröffnen zu können. Wir dürfen uns aufrichtig freuen, daß es trotz der schweren wirtschaftlichen Lage möglich geworden ist, das Werk in verhältnismäßig kurzer Zeit soweit zu fördern, und dem Kreisauschuß, dem Kreistage und nicht zuletzt unserer Kreisverwaltung, wie dem Herrn Bürgermeister und den Kollegien der Stadt Rakeburg gebührt aufrichtiger Dank für das überaus rege Interesse, das sie dem Museumswerke geschenkt haben. Und doch, trotz aller Hilfe, die von Kreis und Stadt geleistet wurde, reichen die Mittel nur eben aus, um die notwendigsten Einrichtungen zu beschaffen. Viele, nur allzu viele Wünsche der Museumsleitung mußten bisher unerfüllt bleiben. Und deshalb hat der Vorstand des Heimatbundes beschlossen, sich für den weiteren Ausbau des Werkes mit aller Kraft einzusetzen. Er hat eine Werbung veranstaltet, die das Ziel hat, eine größere Summe, eine

„Museums-spende des Heimatbundes“

zusammenzubringen, „die der Vollendung der inneren Einrichtung und bedeutungsvollen Neuanschaffungen dient“. Herr Bürgermeister Bruno Raute, Inhaber der Firma H. S. E. Freystadt, hat im liebenswürdigsten Entgegenkommen unentgeltlich eine wunderhübsch ausgestattete kleine Werbeschrift drucken lassen, die an einen kleineren Kreis von Freunden unserer Sache versandt wurde. Und die Werbung hat schon jetzt zu unserer lebhaften Freude einen hübschen Erfolg gebracht. Wir werden in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift ausführlich darüber berichten. Heute sei aus der Liste nur dankbar hervorgehoben, daß der Herr Landes-superintendent D. Lange 100 M., Dr. med. Hajen-Rakeburg 100 M., die Städtische Sparkasse in Rakeburg 50 M., Herr Nicolaus Emke-Hamburg 100 M., Herr Rösgen-Lauenburg 100 M., die Lauenburgischen Landes-kraftwerke 120 M., die Provinzial-Versicherungsanstalt Schleswig-Holstein 100 Mark, die Siemens-Schuckertwerke Zweigniederlassung Hamburg 100 M., Herr H. Perlbach, i. F. Woffiblo u. Co., Hamburg, 200 M. und die Dynamit-Actien-Gesellschaft in Krümmel gleichfalls 200 M. gezeichnet haben. — Allen Spendern, auch denen der kleinsten Beträge, sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank des Heimatbundes ausgesprochen. Dieser darf gewiß darauf hoffen, daß diese ersten Spenden nur die Vorläufer weiterer Gaben sind und daß die „Museums-spende des Heimatbundes“ in hervorragendem Maße dazu beitragen wird, unser Heimatmuseum in wahrhaft würdiger Weise auszugestalten.



(Bauertracht aus unserm Heimatmuseum.)

- Dem Heimatmuseum wurden im letzten Vierteljahr als **Geschenk** überwiesen:
- Ein Exemplar des Schleswig-Holsteinischen Jahrbuches 1928—1929 vom Landeshauptmann unserer Provinz.
 - Eine lange, aus Eichenholz gefertigte Pfeife von Herrn Hufner Beckelhoff-Harmsdorf.
 - Ein Steinbeil und ein Steinmeißel, eine selbst gefertigte Feuerkette, ein großer Dreifuß, ein Kesselhaken, eine Vorderlader-Doppelflinte u. a. mehr von Herrn Lehrer Langefeld-Roberg.
 - Ein ländlicher Lehnstuhl von Frau Lehrer Kropp-Büchen.
 - Ein Paar alte Reiterstiefel und eine Mausfalle mit Holzklößen von Herrn Lehrer i. R. Behrends-Gudow.
 - Ein „Kungs“ (gr. Hobel zum Spunden der Fußböden), ein Paar Spundhobel, das Patent für den Kupferschmidt Franz. Herm. Fischer in Rakeburg von 1811 und der Bürgerbrief für Friedr. Herm. Fischer von 1841 von Herrn Tischlermeister Peters-Rakeburg.
 - Ein Mangelbrett mit Rolle von Frau Malermeister Prestin.
 - Ein alter bäuerlicher Tisch und ein blau bemalter Doppelhenkeltopf von Herrn Architekten Münchhausen-Buchholz.
 - Eine Aufnahme (Vergrößerung) des Marktplazes in Rakeburg in der Zeit von 1855—1890 von Herrn Photograph Hannig-Rakeburg.
 - Ein gelochtes Steinbeil, gefunden in Grambek, eine steinerne Kanonenkugel und eine alte Taschenuhr von Herrn Tischlermeister Bernhöft-Rakeburg.

- Eine Wetterfahne (Sachsenroß) von 1796 und eine Elle von Herrn Gemeindevorsteher Loß-Zuhlenhagen.
- Eine Photographie der alten Brauerstraße in Rakeburg von Fräulein Siebenmarck-Rakeburg.
- Ein fl. Milchtopf und ein felsartiges Gefäß, beides aus geblasenem Glas, von Frau Witwe Schomafer-Rakeburg.
- Ein großes Steinbeil, gefunden bei Roggendorf, von Herrn Dr. Hajen-Rakeburg.
- Ein russisches 2 Kopekenstück von 1800 von Herrn Installateur Käselau-Rakeburg.
- Zwei Kanonenrohre der Festung Rakeburg, ein Polizeibeamtenschild und eine altertümliche Stocklaterne der Feuerwehr vom Magistrat Rakeburg.
- Ein weißer Henkeltopf von Herrn Schuhmachermeister Reimers-Rakeburg.
- Eine Steinart mit zapfenförmigem Ansatz, gefunden auf seinem Grundstück an der Demolierung, von Herrn Töpfermeister Suderburg-Rakeburg.
- Drei Versteinerungen von Herrn Gärtnereibesitzer Möller-Rakeburg.
- Eine irdene kupfergetönte Kanne mit Blumenmalerei und eine blau bemalte Schale von Herrn Schuhmachermeister Schindler und Frau, Rakeburg (durch Herrn Lehrer Sielaff).
- Ein altes Taschenbuch mit Gobelin- und Perlenstickerei von Herrn Pastor i. R. Löwe-Rakeburg.
- Ferner hat Herr Maurermeister Rautenberg-Rakeburg in sehr dankenswerter Weise die Aufstellung eines Swibbogens aus einem Waldarbeitergehöft in Ravenstammp zum knapp bemessenen Selbstkostenpreis übernommen.
- Als Leihgabe wurden ferner überwiesen:
- Ein eigenhändiger Brief Sillys, datiert Lauenburg, 7. Nov. 1627.
- Die Totenlade der ehem. Rakeburger Schuhmacherrinnung (gestiftet 29. Dezember 1782) und das Ein- und Ausgabebuch der Totenkasse, 1803—1893, von Herrn Schuhmachermeister Reimers-Rakeburg (durch Herrn Lehrer Sielaff).
- Vier Siegel-Verschäfte der Stadt Rakeburg aus der Zeit von 1504—1792, ein Paßstempel und ein Stempel des Königl. herzogl. Standesamtes (aus den Jahren 1874—76), eine Karte von einem Teile Lauenburgs (ca. 1840), ein Goldsammlungsblatt vom 7. Juni 1917 und eine Reihe von wertvollen Druckschriften, die sich auf den Streit Lauenburgs mit Lübeck wegen der Einlösung Möllns, sowie der Orte Bergedorf und Riepenburg beziehen, überwiesen vom Magistrat Rakeburg. Allen gütigen Spendern sei auch an dieser Stelle noch einmal der wärmste Dank für ihre Gaben ausgesprochen.
- Durch Kauf wurden erworben:
- Eine Verordnung betr. das Evangelische Jubel-Fest (Reformation) 31. 10. 1717. Rakeburg, gedr. bei U. Harß 1717.
- Eine Anzahl Briefe von Mitgliedern des Lauenburgischen Herzogshauses aus dem 16. und 17. Jahrhundert, mit eigenhändigen Unterschriften.
- Zwei Ölgemälde von J. L. Wensel (Mölln): Orsini (1856) und Waldlandschaft, ferner mehrere Farbstudien und zwei Photographien des Malers.
- Teile zweier Bauernkostüme: Strümpfe, Männerweste, Hemd, Frauenrock, Besatz dazu (durch Tausch), leinene Bluse und Frauenstrümpfe.
- Eine hannoversche Apothekertaxe von 1798 und ein Exemplar des Mecklenburgischen Urkunden-Inventariums, gedruckt in Rakeburg mit Schmidtschen Schriften 1760.
- Ein Bildnis des Herzogs Julius Franz und zwei Photographien nach Bildnissen der Herzoginnen Clonore d'Olbreuze und Sophie Dorothea, der „Prinzessin von Ahlden“.
- Eine Kaffeefanne aus Messing, zwei Kaffeetassen 1862, ein Messingschloß vom Gürtel eines Zimmergesellen 1839.
- Ein Handmühlenstein und ein Steinbeil.
- Eine Sammlung vorgeschichtlicher (paläolithischer) Steinwerkzeuge aus den Funden der Schaalsee-Zivilisation.
- Eine Wandverkleidung von einer alten Bauernstube.
- 11 vergr. Aufnahmen von Bildern lauenburgischer Herzöge, lauenburgischen Schlössern, Burgen u. a.